

PRESSEMITTEILUNG

Anwaltskanzlei Humbroich, Hartmann und Dr. Zwerenz feiert 25-jähriges Bestehen.

Zahlreiche Gäste kamen am vergangenen Freitag in das Kurhaushotel Bad Salzhausen, um Hans-Wolfgang Humbroich, Rudolf G. Hartmann und Dr. Reinhard Zwerenz zum 25-jährigen Bestehen ihrer Kanzlei zu gratulieren. Eine Anwaltssozietät sei ganz wie eine Ehe, so Hans-Wolfgang Humbroich in seiner Begrüßungsansprache. Sie sei eine Zweckgemeinschaft auf Zeit und es ginge entweder gut oder aber auch schlecht aus. „Bei uns ging es gut“, so der Notar und Rechtsanwalt mit einem Schmunzeln. In einem kurzen Vortrag wagte Humbroich nicht nur den Rückblick in die vergangenen 25 Jahre, sondern nahm auch Stellung zu aktuellen Themen. Den drei Anwälten und der Kanzlei sei in den vergangenen Jahren vieles gelungen. Die Schließung des Amtsgerichtes in Nidda zu verhindern, sei ihnen jedoch nicht gelungen. Zustimmungen Applaus erhielt Humbroich für seinen Seitenhieb in Richtung der hessischen Landesregierung, die mit der Schließung des Amtsgerichtes, der Region ohne große Not geschadet habe.

Die Kanzlei Humbroich, Hartmann und Dr. Zwerenz ist über die Grenzen Niddas und Oberhessens hinaus angesehen und anerkannt. Das wurde bei den nachfolgenden Grußworten deutlich. Dr. Wilhelm Wolf, Präsident des Landgerichtes Gießen, gratulierte ebenso wie Arbeitsrichter Thomas Merkel. Alle lobten den angenehmen und professionellen Umgang mit der Niddaer Kanzlei und die Fachkompetenz der Anwälte. Bürgermeister Hans-Peter Seum bedankte sich im Namen der Stadt Nidda für die gute Zusammenarbeit.

Prof. Dr. Dr. Paul Tiedemann hielt anlässlich des Jubiläums einen kurzweiligen, philosphisch juristischen Festvortrag. Ganz in der Tradition wie Juristen üblicherweise eine Unterhaltung beginnen, fing auch Professor Tiedemann mit den Worten an: „Ich hatte da mal einen Fall“. Am Beispiel eines Rechtsstreites wegen der Förderung einer Heizungsanlage ging er auf das philosophische

Problem der Identität ein. Mit einfachen, verständlichen Worten schaffte es Professor Tiedemann, ein schwieriges Thema unterhaltsam zu beleuchten. Die Gäste der Kanzlei dankten mit viel Applaus dem Redner für seinen Vortrag und manch einer grübelte wohl noch beim Verzehr der Häppchen und einem Glas Wein über die Worte des Juristen und Philosophen.

Ein weitere Programmpunkt der Feierstunde: Die Ehrung von Bürovorsteherin Gabriele Spaan für die zehnjährige Mitarbeit in der Kanzlei Humbroich, Hartmann und Dr. Zwerenz.